



Normung und Standardisierung
als Innovationstreiber.

IPONORM – INNOVATIONSPOTENZIALE DER NORMUNG

Ansprechpartner:

Dr. Nizar Abdelkafi

Leiter Gruppe Geschäftsmodelle
und Dienstleistungen

Telefon: +49 (341) 23 10 39-143

E-Mail: nizar.abdelkafi@moez.fraunhofer.de

Sergiy Makhotin

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Geschäftsmodelle und Dienstleistungen

Telefon: +49 (341) 23 10 39-144

E-Mail: sergiy.makhotin@moez.fraunhofer.de

Fraunhofer MOEZ

Neumarkt 9-19

04109 Leipzig

www.moez.fraunhofer.de

www.IPONORM.org

Projekthintergrund

Im Auftrag des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN) bearbeitet das Fraunhofer MOEZ das Projekt „Innovationspotenziale der Normung“ (IPONORM). Das IPONORM-Vorhaben ist in der Initiative „Innovationen mit Normen und Standards“ (INS) angesiedelt, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert wird.

Im Rahmen des Projekts IPONORM wird der Zusammenhang zwischen Normung und Innovation aus der Mikroperspektive untersucht sowie Empfehlungen für die Praxis und Politik erarbeitet. Die Zielsetzung des Projekts besteht darin, Innovationspotenziale, vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), zu identifizieren und zu untersuchen, wie diese durch den Einsatz von Normen realisiert werden können. Als Innovationspotenziale werden Innovationsmöglichkeiten

innerhalb eines Unternehmens definiert, die zwar ungenutzt, für das Unternehmen jedoch in einem bestimmten Kontext realisierbar sind.

Vorgehen

Zur Untersuchung der zentralen Fragen, welche Innovationspotenziale die Normung besitzt und was KMU tun können, um diese Innovationspotenziale möglichst effektiv zu nutzen, werden im Rahmen des Projekts semi-strukturierte Experteninterviews durchgeführt. Befragt werden Experten aus deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), die an Entwicklungsprozessen im Unternehmen beteiligt sind und deren Tätigkeit Berührungspunkte zur Normung und Standardisierung aufweist. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen dabei Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Nanotechnologie, Dienstleistungen, Sicherheit und Maschinenbau.